

## Hörspielkirche – Kirche im Hörraum.

Prophetentexte, von Schauspieler\*innen als Hörbuch eingelesen, in der Kirche präsentieren. Lektorinnen und Lektoren oder Prominente tragen Propheten-Texte vor oder präsentieren Texte aus Büchern, die eine prophetische Note haben; z. B. „Der Prophet“ von Khalil Gibran.

### Texte

#### *Reden ist Silber, Schweigen ist Gold*

Dieses Sprichwort hat sich bis heute im Volksmund gehalten; es ist unklar, woher es stammt. Manche suchen den Ursprung in der Antike. In abgewandelter Form kommt es in allen drei monotheistischen Religionen vor. Vgl. in der Bibel Psalm 12,7; Jakobusbrief 1,19.

#### *Jede Kontroverse hat, zutiefst gesehen, drei Seiten: deine Seite, meine Seite und – die richtige Seite.*

Pinchas Lapide

Lesen Sie das Gedicht „Unaufhaltsam“ von Hilde Domin.

Gesammelte Gedichte, Frankfurt: S. Fischer, 1978, S. 170f.  
[www.deutschelyrik.de/unaufhaltsam-14342.html](http://www.deutschelyrik.de/unaufhaltsam-14342.html)

Wovon spricht Hilde Domin? Welche sprachlichen Bilder benutzt sie? Wie lesen Sie dieses Gedicht?

Worte können verletzen und nicht zurückgenommen werden. Welche Erfahrungen haben sie ggf. gemacht? Wie gehen Sie mit Verletzungen um? Reden oder Schweigen?

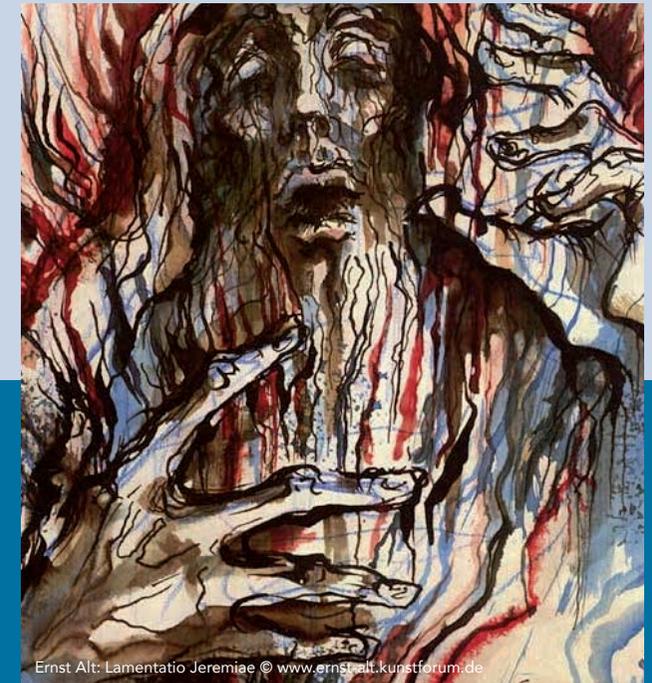
Hintergründe zum Gedicht in: Marion Tauschwitz: Hilde Domin. Das heikle Leben meiner Worte, Zwanzig Gedichte Hilde Domin und ihre Geschichte, Mainz: VAT, 2012, S. 155–161.

## Gottpsalm

*ich hörte drei menschen von gott reden  
wenn der erste nicht mehr weiter wusste  
sprang der zweite ein  
und ergänzte den ersten  
wenn der zweite seine worte beendete  
schwieg der dritte mensch  
denn das schweigen vor gott  
war ihnen ebenso wichtig  
wie das reden  
ich hörte drei menschen von gott reden  
und schweigen und singen  
und ihre lieder waren schön  
und voller sehnsucht  
und voller fragen  
denn gott war in ihnen  
ich hörte drei menschen von gott reden  
und jede hatte ein anderes instrument  
und jeder einen anderen text  
aber sie hörten aufeinander  
und keiner wollte den anderen  
überstimmen und keiner behauptete  
gott zu besitzen  
und so teilten sie  
schweigend  
und spielend  
ihre gottsuche*

Wilhelm Bruners  
Niemandsland Gott, 3/2017, © Verlagsanstalt Tyrolia-Innsbruck.

# Reden oder SCHWEIGEN?



Ernst Alt: Lamentatio Jeremiae © www.ernstalt.kunstforum.de

## Historischer Hintergrund

Jeremia ist ein Prophet in den letzten Jahren vor dem Untergang von Juda und Jerusalem im Jahr 587 v. Chr. Von Gott berufen übt er sein Prophetenamt jahrzehntelang aus, auch wenn es für ihn Schmach, Verfolgung und Leid nach sich zieht. Sein Leidensweg bringt ihn in Konflikt sogar mit seinem Gott. Besonders die sogenannten „Konfessionen“ zeigen dies in ergreifender Weise; auch in dem Bild von Ernst Alt kommen Jeremias Konflikt und Klage zum Ausdruck. Die fünfte Konfession lesen wir in Jeremia 20,7–18.

## Biblischer Zugang

Lesen Sie Jeremia 20,7–18.

Was sagt die Konfession über das Verhältnis Jeremias zu seinem Gott? Wie fühlt sich Jeremia? Worin besteht sein Leid? Wem ist er schutzlos ausgeliefert? Welche Wendung vollzieht sich am Schluss des Textes?

*Du hast mich betört, o HERR, und ich ließ mich betören; du hast mich gepackt und überwältigt. Zum Gespött bin ich geworden den ganzen Tag, ein jeder verhöhnt mich. Ja, sooft ich rede, muss ich schreien, Gewalt und Unterdrückung! muss ich rufen. Denn das Wort des HERRN bringt mir den ganzen Tag nur Hohn und Spott ...*

Jeremia 20,7f

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe ©2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

## Anregungen

### Reden oder Schweigen

Oft fühlen Menschen sich gedrängt, Stellung zu beziehen, den Finger in eine Wunde zu legen; die Wut über Missstände hinauszuschreien; selbst Prophetin oder Prophet zu sein.

Welche Beispiele fallen Ihnen ein?

Wie geht es Ihnen in solchen Entscheidungs-Situationen zwischen Reden und Schweigen?

Wie reagieren Sie?

Fühlen Sie sich befreit, wenn Sie reden, ist es Ihnen unangenehm oder schweigen Sie lieber?

Paulus versteht Prophetie als eine Begabung, andere zu trösten, zu ermutigen, das eigene Leben im Licht von Gottes befreiendem Wort zu sehen.

Lesen sie dazu im Brief an die Gemeinde von Korinth (1. Brief an die Korinther 14,3–5 und 29–32).

Wie denken Sie darüber? Was bedeutet dies für Ihren persönlichen Alltag?

Nach Anneliese Hecht: Die Gabe prophetisch zu reden; in: FrauenBibel-Arbeit 16: Frauen-Prophetinnen, Stuttgart: KBW Verlag, 2006, S. 9–14.

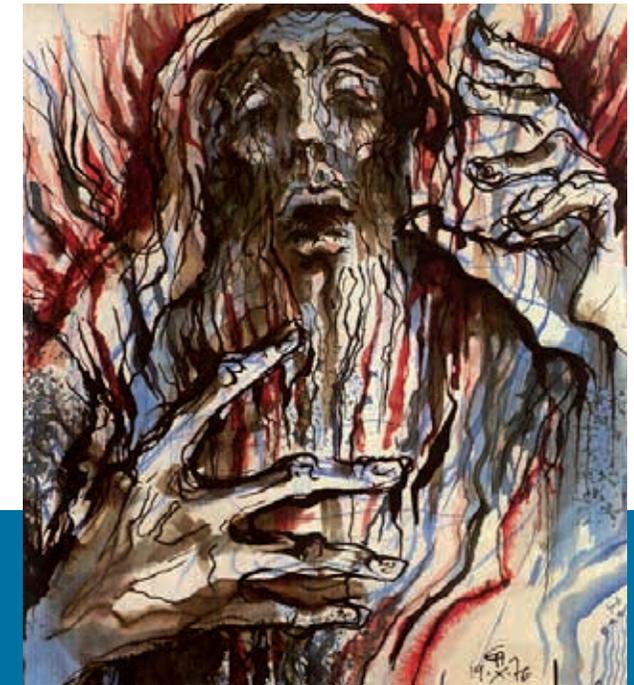
## Prophetie / Influencing

Was unterscheidet heutige Influencer\*innen in den sozialen Netzwerken von Prophetinnen und Propheten der Bibel?

Welche Themen besetzen sie, welche nicht? Was sind ihre Ziele? Was sind entscheidende Merkmale der Botschaften?

Manchen Influencer\*innen geht es rein um Selbstdarstellung und Marketing; andere bieten ein politisches Forum und stellen sich in den Dienst der Gesellschaft ... Welche finden Ihre besondere Aufmerksamkeit – und warum?

„Wenn Prophetinnen und Propheten heute Influencer\*innen wären, dann ...“  
Vervollständigen Sie den Satz.



# Reden oder SCHWEIGEN?